



Veranstungsort

TH Köln, Campus Südstadt
Schmalenbach-Hörsaal, Claudiusstraße 1, 50678 Köln

Parkmöglichkeit

Tiefgarage Rheinauhafen an der Rheinuferstraße auf Höhe des Campus Südstadt der TH Köln

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahn 15, 16 / Bus 133, 142 Haltestelle Ubiering

13. FaRis & DAV-Symposium

Kapitalanlagestrategien für die bAV

8. Dezember 2017
ab 14.00 Uhr

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung ist online unter www.th-koeln.de/faris möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

TH Köln
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Prof. Dr. Felix Miebs
Professor für Ökonometrie und Finanzmärkte
Claudiusstraße 1, 50678 Köln

T: +49 221-8275-3792
E: felix.miebs@th-koeln.de

**FaRis –
Forschungsstelle
aktuarielles
Risikomanagement**

ivwKöln
Institut für
Versicherungswesen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

**FaRis –
Forschungsstelle
aktuarielles
Risikomanagement**

ivwKöln
Institut für
Versicherungswesen

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



13. FaRis & DAV Symposium Kapitalanlagestrategien für die bAV

Herausforderungen für das Asset Management durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz stellt eine Novellierung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) dar. Mit dem kürzlich verabschiedeten Gesetz wird erstmals die Möglichkeit geschaffen, die reine Beitragszusage ohne Leistungsgarantie auf tarifvertraglichem Weg zu vereinbaren. Die Höhe der späteren Versorgungsleistung der Arbeitnehmer wird somit zum einen durch die entrichteten Beiträge an den Versorgungsträger determiniert. Zum anderen bestimmt der Erfolg der im Kollektiv zu organisierenden Kapitalanlage mit einem ebenfalls gemeinschaftlichen Risikobudget zu einem wesentlichen Teil die spätere Versorgungsleistung.

Die Kapitalanlage steht somit stärker denn je im Spannungsfeld zwischen Rendite und Risiko. Konkret ist eine potentiell höhere Zielrente durch eine chancenorientierte Kapitalanlage gegen das Risiko einer nachhaltigen Unterdeckung und einer damit verbundenen Kürzung der Zielrente abzuwägen. Um diese Abwägung bestmöglich zu treffen und die Wahrscheinlichkeit einer nachhaltigen Unterdeckung zu minimieren, müssen die Kapitalanlage effizient gestaltet und Extremrisiken vermieden werden.

Auf dem 13. FaRis & DAV Symposium referieren Altersversorgungs- und Kapitalmarktexperten zu der Ausrichtung und Implementierung der Kapitalanlage für die Zielrente. Das Symposium soll damit einen Beitrag zum besseren Verständnis der Herausforderungen der Kapitalanlage im Rahmen des BRSVG leisten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.th-koeln.de/faris. Dort können Sie sich auch zur Veranstaltung anmelden.

Programm 8. Dezember 2017

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Felix Miebs

TH Köln, Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

14.30 Uhr

Ausrichtung der Kapitalanlage für die Zielrente

Dr. Sandra Güth

Aktuarin DAV, IVS, Direktorin, Leiterin Asset Liability & Overlay Management, HSBC, Düsseldorf

Anschließend

Diskussion, Kaffeepause

15.45 Uhr

Faktorinvestments in der Kapitalanlage

Roger Bergande

Senior Portfoliomanager, Bantleon AG, Frankfurt a. M.

16.30 Uhr

Das BRSVG bringt die Zielrente und echte Beitragszusagen. Aber was wird aus bestehenden Systemen? Können wir von Großbritannien lernen?

Olaf John

Head of Business Development Europa, Insight Investment, London

Anschließend

Diskussion, Get-together

Die FaRis & DAV-Symposien

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die aktuariellen Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.

Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) ist die Vertretung der Aktuare in Deutschland. Sie schafft Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausbildung und vertritt die Interessen des Berufsstandes gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Die FaRis & DAV-Symposien haben zum Ziel, aktuell relevante Fragestellungen nicht nur Aktuaren, sondern auch Personen an den Schnittstellen zu aktuariellen Tätigkeiten näher zu bringen. In diesem Selbstverständnis sind die Symposien auch ein geeignetes Mittel zur aktuariellen Weiterbildung. Daher wird im Rahmen des DAV-Weiterbildungsprogramms die Teilnahme an diesem Symposium mit drei Weiterbildungsstunden anerkannt.